PRESSEMITTEILUNG

Postanschrift:	50351 Hürth
Hausanschrift:	Friedrich-Ebert-Straße 40 50354 Hürth
Dienststelle:	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auskunft:	Frau Conzen
Zimmer:	306
Durchwahl:	0 22 33 / 53-215
E-Mail:	hconzen@huerth.de
Internet:	www.huerth.de

Datum:
9. Oktober 2026

Engagement, das Früchte trägt

Stadt Hürth hatte zum Erntedankempfang geladen

Der Erntedankempfang der Stadt Hürth bot Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gemeinsam auf das zu schauen, was in Hürth entsteht und wächst. Bürgermeister Dirk Breuer betonte in seiner Rede: „Auch wenn die Zeiten schwierig sind: Wer ernten will, muss säen. Unsere Investitionen heute sind das Saatgut für das Hürth von morgen. Deshalb wollen wir weiter in unsere Stadt investieren und gemeinsam daran arbeiten, dass Hürth ein guter Ort zum Leben bleibt. Das zeigt sich ganz konkret: Wir investieren in neue Orte für Sport und Freizeit wie den Stadionpark, in unsere Schulen und deren digitale Ausstattung sowie in die Erneuerung unserer Infrastruktur – etwa mit der Neugestaltung der Alt-Hürther Ortsmitte.“

Ein Filmbeitrag stellte wichtige Ereignisse, Projekte der letzten zwölf Monate dar. Die Gestaltung des Römersaals griff das Erntedankthema auf: Dreschflegel, Heuballen und Kürbisse verwandelten den Römersaal in einen stimmungsvollen Raum für die etwa 400 geladenen Gäste.

Den festlichen Rahmen gestaltete unter anderem die EMG-Schulband unter der Leitung von Annette Brink. Das Klezmer-Ensemble „Maim Haim“ der Josef-Metternich-Musikschule brachte Klezmer mit jazziger Improvisationsfreude auf die Bühne.

Kreissparkasse Köln, BIC: COKSDE33,
IBAN: DE97 3705 0299 0137 0000 12

Volksbank REK eG, BIC: GENODED1FHH,
IBAN: DE14 3706 2365 0000 0010 15
Volksbank Euskirchen eG, BIC: GENODED1EVB,
IBAN: DE56 3826 0082 4505 1140 14

Sprechzeiten:
Mo. Di. Mi.: 08:00-16:00 Uhr
Do.: 08:00-17:30 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

Einen weiteren Akzent setzte der Poetry-Slam von Melika Heider Panah und Lea Heinzerling, beide Schülerinnen des Ernst-Mach-Gymnasiums. Mit ihren Texten zum Thema „Heimat“ eröffneten sie einen nachdenklichen und zugleich unterhaltsamen Blick auf die Frage, was Heimat eigentlich bedeutet.

Engagement, das Hürth prägt

Im Rahmen des Erntedankempfangs wurden auch die Heimatpreise der Stadt Hürth verliehen. Ausgezeichnet werden Menschen oder Institutionen, deren ehrenamtliches Engagement sichtbare Früchte in der Stadt trägt.

Der erste Preis, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro, ging an die KG Blau-Weiß Fischenich, die mit dem Sessionsauftakt ihr 70-jähriges Jubiläum begeht. „Seit Jahrzehnten ist die KG weit über den Karneval hinaus eine feste Größe in Hürth. Mit ihrem Blasorchester, der Tanzabteilung, ihrer Jugendarbeit und ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Wirken stärkt sie den Zusammenhalt und ist Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt“, begründete Dirk Breuer die Entscheidung der Jury, zu der neben dem Bürgermeister der Erste Beigeordnete Jens Menzel, die Ratsmitglieder Roman Haenßgen, Thomas Klug und Marc Richter sowie Katja Steckstor gehörten.

Mit dem zweiten Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, zeichnete die Stadt den Gleueler Brunnenverein aus. Der im Jahr 2000 gegründete Verein hatte es sich zunächst zum Ziel gesetzt, den Märchenbrunnen auf dem Jakob-Eßer-Platz zu finanzieren. Elf Jahre später konnte der von Bonifatius Stirnberg entworfene Brunnen eingeweiht werden. Bis heute prägt der Verein mit vielfältigen Aktivitäten das Ortsbild und fördert das Miteinander in Gleuel. „Der Brunnen ist weit mehr als ein schönes Stück Ortsbild. Er steht für Heimatliebe und die Kraft bürgerschaftlichen Engagements“, betonte Bürgermeister Dirk Breuer die Bedeutung des Vereins für Gleuel.

Mit dem dritten Preis freute sich Dr. Rolf Meier von Agenda Hürth über 1.000 Euro. Als Vorsitzender des Vereins setzt er sich seit Jahren für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt ein und bringt Menschen für Umwelt- und Gemeinwohlprojekte zusam-

men. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Agenda Hürth initiiert er zahlreiche Projekte: Förderung von Naturgärten und Biodiversität, Bürgergarten, geführte Stadtteilwanderungen oder Umweltbildungsangebote für Kinder. „Mit Broschüren, Vorträgen und praktischen Aktionen vermitteln Sie Umweltwissen und motivieren die Hürtherinnen und Hürther, selbst aktiv zu werden“, zollte Dirk Breuer dem Wirken von Agenda Hürth seine Anerkennung.

Die Vorschläge für den Heimatpreis kamen von Hürther Bürgerinnen und Bürgern. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen fördert die Preisgelder. So konnten in Hürth insgesamt 5.000 Euro vergeben werden.

Bildunterschrift:

Bürgermeister Dirk Breuer gratulierte herzlich den Preisträgerinnen und Preisträgern des Heimatpreises 2026 – von links: Dr. Rolf Meier (Agenda Hürth), Bert Reinardt (Hürth-Gleueler Brunnenverein), Bürgermeister Dirk Breuer, Anna Sibylle Breu (Hürth-Gleueler Brunnenverein), Dirk Schwalbach und Gerd Außem (KG Blau-Weiß Fischenich), sowie Moderatorin Fabricia Karutz.

© Stadt Hürth/Giuseppe Piliero